

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Gailingen

Bilder als Spiegelbild der kindlichen Seele

Ausstellung malender Flüchtlingskinder in Gailinger Friedenskirche / von Nicole Rabanser

1. FEBRUAR 2017

WOCHE 5
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Feuerwehr Hilzingen jubiliert
und zieht Bilanz Seite 3
Bau-Projekt um Villa Graf
geht voran Seite 3
Randegg setzt im Sommer
künftig auf die Sonne Seite 5
Sine Semljé stellt in
Engen aus Seite 5
»Dellenhau«: Infoveranstaltung
zum Kiesabbau Seite 16

ZUR SACHE:



Für die Jugend

Mit Siebenmeilenstiefeln in Richtung Zukunft: Die Gottmadinger sind schwer aktiv, wenn es darum geht, die Attraktivität ihrer Gemeinde zu erhalten und zu steigern. Neben dem Mammutprojekt »Neubau oder Sanierung der Eichendorffschule« packen die Verantwortlichen nun auch die Neugestaltung der Spielplätze im Ort an. Am 11. März findet hierzu eine Spielplatzwerkstatt statt, für die sich Interessierte unter bauamt@gottmadingen.de oder unter Telefon 07731/908125 anmelden können. Punkten kann die Gemeinde mit diesem starken Engagement für den Nachwuchs natürlich bei den jungen Familien, die sich für Gottmadingen als Wohnort entschieden haben – oder es noch tun werden!

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



Schaukeln, Herzen und Häuser malten die Kinder – doch auch berührende Szenen aus ihrer Heimat oder Erlebnisse auf der Flucht.

swb-Bilder: rab

Es sind die mit einfachen Pinselstrichen auf Papier gemalten Häuser, die mehr aussagen als tausend Worte. Früher schwebten die gezeichneten Gebäude scheinbar schwerelos im Himmel, ohne festen Halt und ohne Ziel. Nun stehen die meisten von ihnen fest auf der Erde. Die Kinder, die diese Zeichnungen angefertigt haben, mussten aus ihrer Heimat flüchten. Zwischen den schwebenden und den »geerdeten« Häusern liegt ein Zeitraum von etwas mehr als einem Jahr – ein Jahr, in dem die »entwurzelten« jungen Künstler in Deutschland eine Zuflucht und vielleicht sogar eine neue Heimat gefunden haben. Wie sehr die aufs Blatt gebrachte Kunst den Gemütszu-

stand ihrer Schützlinge widerspiegelt, berühre sie sehr, erzählt Annette Boenke. Seit November 2015 gibt die Heilpädagogin jede Woche ehrenamtlich Flüchtlingskindern die Möglichkeit, nach Herzenslust mit Pinsel und Farbe zu experimentieren – und rief damit ein in der Region buchstäblich einzigartiges Angebot ins Leben. Unterstützt wird sie dabei von engagierten Mitarbeiterinnen des Helferkreises Gailingen, zum Beispiel Agnes Schreiber. »Es war mir ein Bedürfnis, den Kindern eine Ausdrucksmöglichkeit zu geben«, fasst Annette Boenke ihre Motivation in Worte. Im ersten Stock des Liebenfelsischen Schösschens – den Raum stellt die Katholische

Frauengemeinschaft zur Verfügung – kommen die jungen Maler dabei wie »an einen gedeckten Tisch«, wie die Heilpädagogin erklärt: Farben, Pinsel und Papier liegen bereit, so dass die Kids gleich loslegen können. Oft hätten sich auch die Eltern am Malen beteiligt. Sehr wichtig sei es ihr bei all dem, dass die rund 25 jungen Künstler mit fließenden Farben und dicken Pinseln ihrer Kreativität ohne jegliche Vorgaben freien Lauf lassen können. »Da ist dann viel mehr das Herz beteiligt«, verdeutlicht sie – und das führe dazu, dass die Gemälde zum Spiegelbild der Seele werden. In ihren Bildern hätten sich die überwiegend aus Syrien stammenden Maler bei-

spielsweise sehr oft mit den Themen Nationalität und Identität auseinandergesetzt. Sehr erstaunt habe sie, dass die Kinder anfangs sehr viele Bilder mit deutschen Flaggen gemalt hätten – »bis mir klar wurde, dass sie einfach eine Riesenfreude darüber haben, hier gelandet zu sein«. Doch auch schlimme Erlebnisse hielten die Kinder auf Papier fest – zum Beispiel Hubschrauberangriffe oder brennende Häuser. Sehr berührt habe es sie auch, als Kinder die Schiffe malten, in denen sie über das Meer flüchteten – und auf dem Gemälde zudem noch Menschen zu sehen waren, die um die Boote herum im Wasser trieben. Und gerade deshalb freue sie sich

umso mehr, dass nun immer mehr »geerdete« Häuser und Bäume auf den Bildern zu sehen seien: »Es zeigt, dass die Kinder hier heimisch werden.«

Ausstellung

40 der insgesamt 300 Kinder-Kunstwerke werden ab Sonntag, 5. Februar, 15 Uhr, bis 5. März in der evangelischen Friedenskirche in Gailingen ausgestellt. Jeden Mittwoch findet bis zum 5. März zudem von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ein offenes Malen statt. Wer Boenkes Projekt unterstützen möchte, kann sich an den Helferkreis Gailingen wenden. Infos unter www.helferkreis-gailingen.de.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Gottmadingen

Die Bürger sind gefragt!

Für die Bürgerwerkstatt zum Thema »Schulneubau oder Sanierung« der Gemeinde Gottmadingen, die am Samstag, 4. Februar, von 9.30 Uhr bis maximal 15 Uhr stattfindet, sind noch wenige Plätze frei. Die Anmeldung ist für alle interessierten Bürger unter E-Mail an die Adresse bauamt@gottmadingen.de oder unter Telefon 07731/908125 noch möglich. Bei der Bürgerwerkstatt sollen die Pläne für Sanierung und Neubau diskutiert und Vor- und Nachteile der Varianten gegeneinander abgewogen werden.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Betreuung planen Jetzt Plätze im Kindergarten sichern

Alle Eltern, deren Kinder im Kindergartenjahr 2017/2018 einen Kindergarten in Gottmadingen besuchen wollen, werden gebeten, diese bis spätestens 17. Februar in dem gewünschten Kindergarten anzumelden. Nur durch eine rechtzeitige Anmeldung kann den Eltern ein Kindergartenplatz gesichert werden, teilte die Gemeinde in einer Medieninformation mit. Von Doppelanmeldungen bittet die Verwaltung abzusehen. Für das Aufnahmengespräch sei es hilfreich, wenn die Eltern das U-Heft und den

Impfpass mitbringen. Die verbindliche Vergabe der Kindergartenplätze kann erst nach der Feststellung der Kindergartenbedarfsplanung 2017/2018 durch den Ausschuss für Finanzen und Soziales ab Ende März erfolgen, informierte die Verwaltung. Zudem teilte sie mit, dass sich die Elternbeiträge in den einzelnen Einrichtungen zu Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 erhöhen werden. Um welche Beträge es geht, werde den Eltern rechtzeitig bekanntgegeben.

redaktion@wochenblatt.net

🔊 LETZTE MELDUNG

Schwere Explosion Junge hantiert mit Sprengstoff

Mit einer heftigen Explosion endete am Samstag in einer Engener Wohnung der Versuch eines Jugendlichen, eigenständig Feuerwerkskörper herzustellen. Dabei wurde der Heranwachsende schwer verletzt und musste zur Behandlung mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden, wie die Polizei mitteilte. Die Zutaten für das explosive Gemisch dürfte sich der junge Mann im Internet bestellt haben. »Weitere in der Wohnung aufgefundenen Substanzen wurden von einem sogenann-

ten »Entschärfer« des Landeskriminalamtes in der Nähe von Engen kontrolliert gesprengt«, wie Bernd Schmidt, Sprecher im Polizeipräsidium Konstanz, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT berichtete. In der Wohnung dürfte Sachschaden in Höhe von mehreren Tausend Euro entstanden sein. Der Junge habe nach Ermittler-Erkenntnissen keine Straftat geplant, sondern nur gedankenlos gehandelt, indem er für den eigenen Gebrauch Feuerwerk herstellen wollte, so Schmidt.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Wir machen nur Erbrecht

TOP-KANZLEI für Erbrecht laut Focus und WIRTSCHAFTSWOCHE

90 Minuten Erbrechtsberatung incl. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung für 190 Euro plus MwSt.

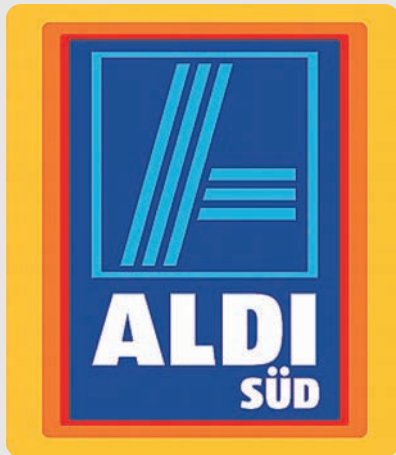
Erbrechts-Kanzlei
Ruby & Schindler
Fachanwälte, Rechtsanwälte
Ruby, Schindler, Thanner,
Tiefenthaler, Liebi, Joost



Region

INTERNET FÜRS HANDY

Seit Weihnachten gibt es die neue Homepage des WOCHENBLATTS mit noch mehr regionalen Fenstern und vor allem einer Gestaltung, die auch für Smartphones ideal zugeschnitten ist und immer den Überblick zu den lokalen Ausgaben des WOCHENBLATTS erlaubt. So ist der Weg kurz zur Information auf wochenblatt.net.



Radolfzell

TIPPS FÜR BAUHERREN

Ein Muss für alle Häuslebauer im WOCHENBLATT-Land ist der Besuch der Messe »Haus, Bau, Energie«. Die Messe findet in diesem Jahr wieder an drei Tagen von Freitag, 3. Februar, bis Sonntag, 5. Februar, im Milchwerk statt. An die 55 Fachunternehmen werden sich dort präsentieren.

Mehr auf Seite 7.

HEUTE SCHON AN
MORGEN DENKEN.

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS • WASSER • HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

- Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art
- dazu gehört:**
- Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
- Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
- Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
- Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht.

20% Winterrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de  (hinterm Haus)

Singen

Sprachen leicht lernen

Wer Sprachen auf die leichte Art lernen möchte, für den bietet das Sprachstudio Sabine Engel in Singen ein buntes Portfolio an Angeboten: Englisch- und Französischkurse für Senioren; Wiedereinsteigerkurse ab Mittwoch, 8. Februar, im Servicehaus Sonnenhalde Singen oder ab Dienstag, 7. Februar, im Haus Liebenfels in Radolfzell; ein Anfängerkurs für Berufstätige beginnt ab Donnerstag, 9. März. Ein neues Kursangebot für Migranten mit Deutsch als Fremdsprache startet ebenfalls ab Mittwoch, 8. Februar. Nähere Informationen und Anmeldungen zu den Sprachkursen bei Sabine Engel unter Telefon 07731-5060442 sowie info@sprachenlernen-singen.de. Veranstaltungsort ist in Singen, Hauptstraße 16.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0
Telefax 07731/8800-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 07731/8800-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



aktivoptik

MARKEN-GLEITSICHT-GLÄSER ZUM BESTPREIS:
Bei Unverträglichkeit innerhalb von 3 Monaten Umtausch der Gläser - ohne Wenn und Aber.

1 x Komfort-Gleitsichtglas
jetzt nur **179,99 €/Glas** statt ~~300,00 €/Glas~~
in Ihrer Sehstärke, breiterer Sehbereich

1 x Premium-Gleitsichtglas
jetzt nur **269,99 €/Glas** statt ~~420,00 €/Glas~~
in Ihrer Sehstärke, optimierter Sehbereich, dünnes Glas

1 x Individual-Gleitsichtglas
jetzt nur **359,99 €/Glas** statt ~~530,00 €/Glas~~
in Ihrer Sehstärke, Sehbereich abgestimmt auf Ihre individuellen Sehbedürfnisse, sehr dünnes Glas

UNSER PREIS-LEISTUNGSSIEGER!

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

AKTION AKTION
Hähnchenbrustfilet
100 g € 1,19

immer wieder gut
Rinderhüftsteaks
gerne auch mariniert
100 g € 2,29

mager und saftig
Schweinerrückensteaks
gerne auch gewürzt
100 g € 1,09

deftig und lecker
Tannenrauch-Schinken
aus unserem Tannenrauch
100 g € 1,79

der Klassiker
Wildgulasch
fix und fertig gekocht
100 g € 1,79

frisch aus unserer Produktion
Schüblinge
100 g € 1,09

natürlich hausgemacht
Fleischsalat
auch mit Joghurt
100 g € 0,79

allseits beliebt
Bauernschinken
geköstet, mild gesalzen und leicht geräuchert
100 g € 1,79

AKTION AKTION
Jägerwurst
nur 10% Fettgehalt
100 g € 1,49

Karosserie & Lack
Letzner
Steiblingen - 07738 5090
Schauen Sie auch auf unser Logo?!

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Buntbarschfilet	100 g	€ 1,79
Lachsfilet o. Haut	100 g	€ 2,99
Dorade Royal	100 g	€ 1,69

Aus unserer Feinkosttheke:

Stremellachs	100 g	€ 3,19
Hering in Gelee	100 g	€ 1,59

Sie finden uns samstags auf dem Wochenmarkt in Singen.

KARTENVORVERKAUF im WOCHENBLATT für NARRENSPIEGEL 6.0

Besuchen Sie den NARRENSPIEGEL 6.0 der Poppele-Zunft Singen am **Freitag, 10.02.** und **Samstag, 11.02.2017** in der Stadthalle Singen (Einlass ab 18.30 Uhr)

NEU: Beginn 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf ab 18.01.2017 beim Singener WOCHENBLATT, bei der Touristinfo in der Marktpassage oder in der Stadthalle oder online über www.stadthalle-singen.de

Es erwartet Sie:
- ein gestrafftes, kurzweiliges Programm
- ab ca. 23 Uhr Party in der »reif & sexy Bar« mit Musik, Tanz und guter Laune



ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsbierschinken aus der mageren Kalbskeule, mit Pistazien verfeinert 100 g	1,38	Schweinehals / Kasseler Hals das saftige Bratenstück, als Kasseler mild gesalzen und geräuchert 100 g	0,85
Bauernbratwurst roh, deftig oder gebrüht mild / auch als Käseknacker 100 g	1,15	Cordon bleu vom Schwein bratfertig gefüllt und paniert 100 g	1,00
Schweinebraten schonend gegart als Klassiker / mediterran oder Chili 100 g	1,40	Leberknödel nach überliefertem Rezept hergestellt 100 g	1,00
Hohentwieler Lammsalami / Sanchos Lamm mit Rosmarin / Sanchos feurig 100 g	1,38	Hähnchenkeulen ohne Rückenknochen / Gelenkschnitt 100 g	0,55

Handwerkstradition seit 1907

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

PROMEDICA PLUS vermittelt 24 Stunden Betreuungs- und Pflegekräfte. Wir ermöglichen pflegebedürftigen Menschen eine qualitativ hochwertige Betreuung, ohne ihr gewohntes, liebevolles Zuhause aufgeben zu müssen.

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert. Legal.

 **Beratung und Information**
Tel. +49 (0)7551 8314454

PROMEDICA PLUS
Region Bodensee-Hegau
Paul-Markus & Ana Maria Ritter
Kogenhalde 8 | 78354 Sipplingen
bodensee-hegau@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/bodensee-hegau

Hilzingen

Die Anzahl der Einsätze haben sich verdoppelt

Rekordeinsatzjahr der Freiwilligen Feuerwehr Hilzingen / 150-jähriges Jubiläum

Die Freiwillige Feuerwehr Hilzingen blickt auf ein turbulentes Jahr zurück. Die Anzahl der Einsätze hat sich verdoppelt, und die Hilzinger Abteilung leistete rund 1.000 Einsatzstunden. Zusätzlich investierte die Feuerwehr 700 Stunden, um den Ausbildungsstand auf dem notwendigen Niveau zu halten. Im Mittelpunkt der Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hilzingen im Jubiläumsjahr stand am vergangenen Freitag im August-Dietrich-Saal der Jahresrückblick des Kommandanten Jean-Pierre Müller. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Ehrung von Georg Hägele für 40 Dienstjahre mit der Ehrennadel in Gold. Zudem referierte Bürgermeister Rupert Metzler zum 150-jährigen Jubiläum.

Zunächst ließ Schriftführer Ingo Schmidle das Vereinsjahr Revue passieren, und der Kassenverwalter Christian Grambach bilanzierte einen Gewinn von rund 3.000 Euro. In 2016 wurde die Feuerwehr Hilzingen zu 46 Einsätzen gerufen. Davon waren 14 Brandeinsätze, 27 technische Hilfeleistungen und vier Fehlalarme. Eine Person mit Rauchgasintoxikation wurde bei einem Brandeinsatz gerettet. Sechs Personen konnten bei technischen Hilfeleistungen



Georg Hägele (links) wurde für 40 Dienstjahre mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Bildmitte Feuerwehrkommandant Jean-Pierre Müller und der stellvertretende Kreisbrandmeister Andreas Egger (rechts).

aus ihrer misslichen Lage befreit werden.

Ein Sturmtief forderte das komplette Know-how, und die Hochwasserlage hielt die Hilzinger Wehr für vier Tage in Atem. Das Fazit des Feuerwehrkommandanten lautete: »Bei

allen Einsätzen konnten die Hilfsfristen eingehalten werden. Die geforderte Mannschaftsstärke, die Funktionsträger und die vorgegebenen Zeiten für Einsätze wurden erfüllt.«

Um den stetig steigenden An-

forderungen der Zukunft gerecht zu werden, wurden vier Atemschutzträger, ein Trupp- und ein Zugführer ausgebildet. Ebenfalls konnte der Lehrgang »praktische Führungskompetenz« und die UVA-Ausbildung Straße gewährleistet werden.

Jean-Pierre Müller begrüßte fünf Neuzugänge.

Somit zählt die Hilzinger Gesamtwehr im Jubiläumsjahr aktuell 208 Mitglieder, davon 59 Mitglieder in der Abteilung Hilzingen. Zum Schluss der Versammlung sprach Bürgermeister Rupert Metzler von einem besonderen Tag. Metzler sagte: »Vor 150 Jahren, am 28. Januar 1867, wurde die Hilzinger Feuerwehr gegründet. 1873 spendeten die Frauen und Jungfrauen des 1.500-Seelen-Dorfes das erste Feuerwehrbanner (das antike Stück konnte als Dekoration bestaunt werden). In der Anfangszeit gab es im Dorf 30 Feuerwehrmänner.«

Das Gemeindeoberhaupt fuhr fort: »Schon damals trug die Feuerwehr zu einem lebendigen Gemeinwesen bei. Das hat sich über die Jahrzehnte gehalten.« Die Gemeindeverwaltung beschaffte nach dem zweiten Weltkrieg für die Feuerwehr sukzessive Ausrüstungsgegenstände, und im Jubiläumsjahr wird voraussichtlich das neue Feuerwehrhaus realisiert. Rupert Metzler versprach, das 150-jährige Jubiläum in schönen Abschnitten zu feiern und sagte: »Die Krönung wird der Kreisfeuerwehrtag 2018.«

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



► ERSTARRT

Bizarr-schöne Eisformen: In Gailingen in der Hauptstraße/ Ecke Schloßstraße hat Bruno Deifel vergangene Woche dieses Foto gemacht, dem er den Titel »Gailingen im Eis erstarrt« gibt.



► SPENDABEL

Die Volksbank-Hegau Stiftung spendete 1.500 Euro an den Verein für jüdische Geschichte Gailingen. Der Verein wird die Spende für eine Teilfinanzierung der Sonderausstellung »Die Hasgalls – zwischen Torah und Handwerk« verwenden. Roland Striebel, Generalbevollmächtigter der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau, überreichte den Spendenscheck an Heinz Brennenstuhl, Bürgermeister von Gailingen und Vorsitzender des Vereins für jüdische Geschichte.

swb-Bild: pr

Gottmadingen

Aus Dornröschenschlaf wecken

Bebauungsplan für Areal um Villa Graf wird erstellt



Für das Areal an der Villa Graf, das die Wohnpark Villa Graf GmbH & Co KG bebauen möchte, wird nun zügig ein Bebauungsplan erstellt.

swb-Bild: Wohnpark Villa Graf GmbH & Co KG

Ein historisches Areal wird aus seinem »Dornröschenschlaf« geweckt: Die bislang größtenteils brachliegenden Grundstücke der ehemaligen Brauereibesitzer Familie Graf, die der Gemeinde Gottmadingen vererbt wurden, sollen nun zügig durch eine moderne Bebauung mit neuem Leben erfüllt werden.

Damit die Grundstücke möglichst rasch in neuem Glanz erstrahlen können, haben die Mitglieder des Gottmadinger Gemeinderates in ihrer jüngsten Sitzung einstimmig be-

schlossen, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

Dieser wird im beschleunigten Verfahren durchgeführt, wobei unter anderem auf eine Umweltprüfung und einen Umweltbericht verzichtet werden kann. Gleichzeitig gaben sämtliche Räte grünes Licht für

den Vertrag über die Kostenerstattung, der zwischen der Gemeinde und dem Investor, der Wohnpark Villa Graf GmbH & Co KG vereinbart wurde. Die Wohnpark Villa Graf GmbH &

Co. KG plant auf der Fläche »eine städtebaulich sinnvolle und architektonisch hochwertige Bebauung« im Anschluss an die bestehende Villa Graf. Anstehen werden als nächstes genauere Diskussionen über die Pläne des Investors, verdeutlichte Bürgermeister Michael Klinger. Beispielsweise werde es um das flache Nebengebäude der Villa, das Stadtbaumeister Florian Steinbrenner als »nicht erhaltenswert« einstuft, »sicher Diskussionen geben«, wie Klinger betonte. »Diese Dinge müssen wir jetzt mit dem Vorhabenträger regeln«, informierte der Rathauschef über die weitere Vorgehensweise.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



Mehr Eigenheim.

Familie Rehm aus Öhningen
mit ihrem Sparkassenberater Peter Wendel



sparkasse-hebo.de

**Dank der individuellen
Baufinanzierungsberatung
konnte Familie Rehm sich
ihren Traum vom energetisch
sanierten Haus verwirklichen.**

**LBS-Baugeld mit
Zinssicherheit
1,69 %* eff. Jahreszins**

*1,10 % Sollzins, 10 Jahre fest, eff. Jahreszins 1,69 % für die Laufzeit von ca. 20 Jahren für den Vorfinanzierungskredit und das anschließende Bauspardarlehen bei einer beispielhaften Kreditsumme von 50.000 EUR in Verbindung mit dem Abschluss eines LBS-Bausparvertrags im Tarif KlassikPlus. Es fällt eine Abschlussgebühr in Höhe von 500 EUR sowie ein Jahresentgelt von 12 EUR an, mtl. Sparrate 200 EUR. Mindestkreditsumme 50.000 EUR. Absicherung durch eine Grundschuld (Beleihungsauslauf 80 % des Beleihungswertes), dadurch fallen Grundschuldentragungskosten in Höhe von 165 EUR an. Eine niedrigere mtl. Ansparung (mind. 100 EUR) ist möglich, verlängert aber die Ansparzeit bis zur Zuteilung. Anschließendes Bauspardarlehen mit 1,95 % festem Sollzins, eff. Jahreszins 2,24 %, mtl. Zins- und Tilgungsbeitrag 250 EUR. Stand: 1.2.2017. Kredit-/Darlehensgeber: LBS Südwest, Jägerstr. 36, 70174 Stuttgart.

 **Sparkasse
Hegau-Bodensee**

Singen



Im Bild Lucas und Axel Albrecht, Luan Murati, Angelo Bruno und Jonathan Heil (von links) vom Judoteam Singen. swb-Bild: Verein

Gold, Silber und Bronze geholt

Am 28. Januar fanden in Pforzheim die Badischen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U18 statt. Hierbei erkämpfte sich das Singener Judo Team einen kompletten Medalliensatz. Badischer Meister wurde Luan Murati. Badischer Vizemeister wurde Angelo Bruno. Edelmetall in einer starken Gruppe erkämpfte sich auch Axel Albrecht. Einen starken 7. und 9. Platz erkämpften sich Jonathan Heil und Lucas Albrecht.

Von fünf angereisten Singener Judokas qualifizieren sich Axel Albrecht, Angelo Bruno und Luan Murati vom Judo-Team Singen für die Süddeutsche EM der AK U18, die am 11. Februar im bayrischen Ingolstadt stattfinden wird. Hierfür drückt der Verein den drei Singener ganz kräftig die Daumen und hofft natürlich dort auf eine Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft der Judokas.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Kunstrasenplatz wird saniert

Die Sanierung des Kunstrasenplatzes für derzeit kalkulierte 664.500 Euro in der Sportanlage Oberwiesen beim SV Worblingen hat der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen am Mittwoch formell auf den Weg geschickt. Der Beschluss war notwendig, damit der SV Worblingen nun einen offiziellen Zuschussantrag beim Badischen Sportbund stellen kann, was einen erheblichen Anteil der Finanzierung des Projekts verspricht. Neben der Sanierung des Unterbaus des Platzes soll auch die Flutlichtanlage ertüchtigt werden, hieß es in der Sitzung. Gerechnet wird mit einem Zuschuss um 90.000 Euro, wurde in der Sitzung mitgeteilt. Beim SV Worblingen hat freilich inzwischen ein Stabwechsel im Vorstand stattgefunden. Charlotte Manko wurde als neue Vorsitzende des Vereins in der Nachfolge von Martin Zinsmayer (siehe Artikel) gewählt, der den Verein ganze 22 Jahre lang führte. Darüber informierte Gemeinderat Lothar Reckziegel, der die Gemeinde als Stellvertreter des Bürgermeisters bei der Hauptversammlung am letzten Samstag vertreten hatte. »Sie müssen nun den Ball ins Tor bringen«, gab Bürgermeister Ralf Baumert der neuen Vorsitzenden mit auf den Weg, die bisher als Jugendleiterin für den SV tätig war.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

City Ring lädt ein

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung lädt der City-Ring am Donnerstag, 2. Februar, 19.15 Uhr in die neue Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Hegau-Bodensee, 4. Obergeschoss ein. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Berichten eine Satzungsänderung sowie Informationen von Singen-Aktiv und Oberbürgermeister Bernd Häusler.

redaktion@wochenblatt.net

Arlen

Patrozinium in St. Stephan

In St. Stephan Arlen wird am Sonntag, 5. Februar, ab 10.15 Uhr das Patrozinium unter Mitwirkung des Kirchenchores und anschließend Blasiussegen gefeiert. Ab 11.30 Uhr bereitet das Gemeindeteam in der Unterkirche Maultaschen und Kaffee und Kuchen vor. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst in gemütlicher Runde zusammen zu essen und sich auszutauschen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Krummes Jubiläum »111+1« wird runde Sache

Ein krummes Jubiläum wird eine runde Sache. Am Freitagabend eröffnete der Singener Narrenverein »Neuböhringer« sein nachgeholtes Jubiläum »111+1 Jahre« mit einem VIP-Empfang auf der Empore der Scheffelhalle, auf der sich ein großer Teil des Hegauer Narrenadels zusammengefunden hatte. Bürgermeisterin Ulrike Wiese konnte dabei auf prominente Unterstützung bauen, denn keine geringeren als die Gebrüder Hannes und Peter Bliestle vertonten die wechselvolle Geschichte des zweitältesten Singener Narrenvereins, der wohl auch der einzige in der Region gewesen ist, der zwei Narrenvereinigungen angehörte: zuerst der »Versina« (sie ist inzwischen in der Versenkung verschwunden) und seit 1977 der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. Rebellisch, frech und gegen die Obrigkeit eingestellt seien die Gründerväter schon gewesen, die ihre Oststadt ins Hintertreffen geraten sahen und nun das Quartier zum selbständigen Stadtteil Neuböhringen erklären. Die Katze sei freilich ein besonderes Symbol, denn sie habe sieben Leben, und bei den Neuböhringern seien es gar 112, denn oft musste hier die Narretei neu auferstehen. Singens OB Bernd Häusler zeigte sich in seinem Grußwort zunächst von Neid erfüllt. Im Gegensatz zu seinem Neujahrsempfang sehe er hier gar zwei seiner Vorgänger, Friedhelm Möhrle und Andreas Renner, unter den VIP's, und sogar noch Landrat Frank Hämmerle.



Mit den Bliestle-Brüdern wurde die Geschichte der Neuböhringer musikalisch vorgestellt beim VIP-Empfang in der Scheffelhalle am Freitagabend.

swb-Bild: of

Dabei habe es die Stadt den Narren inzwischen doch gleich getan und inzwischen immerhin auch eine Bürgermeisterin im Rathaus. Per Urkunde wurde nun den Narren das Recht verliehen, einen unabhängigen Stadtteil zu proklamieren und das lebenslange Fischereirecht im Seewadel. Der Jubiläumsscheck des OB freilich war mit einer kniffligen Rechenformel gespickt, so dass es noch etwas gehen dürfte, bis die Neuböhringer herausgefunden haben dürften, wie hoch der Obolus ausgefallen ist. Zunftmeister Roland Schoch vom Patenverein Burg Rosenegg erklärte, dass man zweite Wahl gewesen sei für die Aufnahme in die Narrenvereinigung, weil die Bohlinger einfach nicht wollten. Dass es heute anders gekommen wäre, erklärte die neue Trubehüter-Präsidentin Sabrina Auerforsch. Der Präsi-

dent der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler räumte selbst ein, dass von den 120 Zunftmeistern und Präsidenten 21 Frauen seien. Die Neuböhringer seien allerdings die emanzipierteste Zunft, denn hier könnten die Mitglieder frei entscheiden, ob sie in Männer- oder Frauenkostüm auftreten wollen. Ein besonderes Geschenk hatten die anwesenden Poppele unter der Federführung von Stephan Glunk dabei, denn sie widmeten in neuer Chorbesetzung ein munteres Wanderlied ihren närrischen Mitbewerbern. Viele weitere Gratulanten machten diesen VIP-Empfang gar zur runden Sache.

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr unter: Fotos wochenblatt.net/bilder

Rielasingen-Worblingen

Jugendliche wollen mitentscheiden Jugendforum in der Talwiesenhalle

Am letzten Donnerstag des Monats fand im Festsaal der Talwiesenhallen in Rielasingen-Worblingen das Jugendforum statt. Das Ziel des Jugendforums, welches jährlich stattfindet, ist es, die Interessen und Wünsche der Jugendlichen herauszuarbeiten und anschließend Jugendliche zu finden, die sich hierfür besonders einsetzen möchten, sogenannte Kümmerer. Es bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mehr am Geschehen der Gemeinde zu beteiligen. Im Vorfeld führte Martin Müller von der »Lebenswerke GmbH« Umfragen in den Schulklassen durch. Diese Themensammlung bildet die Grundlage des Jugendforums. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Ralf Baumert sowie der Vorstellung des Jugendrates bildeten die Jugendlichen kleine Gruppen und machten sich an die Arbeit. Unter der Anleitung von Mentoren erörterten die Schützlinge in zwei Runden à zwanzig Minuten das jeweilige Thema, sam-



Das Jugendforum in der Talwiesenhalle.

swb-Bild: ver

melten Vorschläge für Verbesserungen und erarbeiteten zusätzliche Anregungen und Wünsche heraus. Nach Ablauf der ersten zwanzig Minuten bestand für die Jugendlichen die Möglichkeit, die Gruppe zu wechseln, um sich für ein anderes Thema stark machen zu können. Schwerpunktthemen waren in diesem Jahr Mobilität, der Jugendtreff JUCA 60, die Ten-Brink-Schule, der Jugendrat, die Kultur- und Sportangebote in der Gemeinde, überdachte Treffpunkte, Jugend im öffentlichen Raum, das Außen-

gelände der Ten-Brink-Schule, Partys für Jugendliche in Rielasingen-Worblingen-Arlen und der Generationen-Fitness-Parcours. Am Ende der Veranstaltung wurden die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen vor den Schulkameraden vorgetragen. Bürgermeister Ralf Baumert lobte ihr Engagement für die Gemeinde. Graziella Verchio

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr unter: Fotos wochenblatt.net/bilder

Gottmadingen

Gerstensäcke feiern

Ein Jahr nach dem Jubiläums-Gerstensackkonzert heißt es wieder: Bühne frei. Am 18. und 19. Februar stehen wieder zahlreiche Akteure parat, um das Publikum mit allerlei Anekdoten und Auftritten zu begeistern. Karten für die Konzerte verkaufen Mitglieder der Narrenzunft am Samstag, 4. Februar, und Samstag, 11. Februar, von 10 bis 13 Uhr vor dem »EDEKA« in Gottmadingen. Gleichzeitig gibt es mit der Eintrittskarte auch den beliebten »De Gerstensack verzellt«, das Programmheft der Zunft. Das erste Konzert ist am Samstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr. Das zweite Konzert ist am Sonntag, 19. Februar, um 18.30 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen

Anmeldung zur Firmung

Wer Interesse an einer Firmung am 8. Oktober im Dekanat Hegau in der Seelsorgeeinheit Tengen hat und am 31. Oktober 2017 mindestens 15 Jahre alt ist, kann an einem Vorbereitungskurs teilnehmen. Dieser beginnt am Samstag, 4. März. Infos im Katholischen Pfarramt oder unter Telefon 07736/9247980 info@kath-tengen.de. Anmeldeschluss ist am Freitag, den 24. Februar.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Wenn Steine erzählen könnten... Sine Semljé stellt im Museum Engen aus



Sie freuen sich über eine gelungene Ausstellungseröffnung: v.l. Musiker Rudi Hartmann, Künstlerin Sine Semljé, Gudrun Sonntag von der Stubengesellschaft und Kreisarchivar Wolfgang Kramer. swb-Bild: ha

Wenn Steine erzählen könnten, hätten sie sicher eine Menge zu berichten. Mit einer spannenden Ausstellung der vielseitigen Künstlerin Sine Semljé, die in Engen ihr Atelier besitzt, leitete die Stubengesellschaft Engen ihre Veranstaltungsreihe für das Jahr 2017 ein. Unter dem Titel »Lines touching Then and Now – Linien berühren Zeitalter« wurde am Freitagabend im Städtischen Museum Engen + Galerie die Ausstellung mit Werken der Künstlerin eröffnet. Diese zeigen bearbeitete Fotografien von Steinformationen aus dem Wasserburger Tal bei Engen, die in einem

Randegg

Randegg setzt im Sommer auf die Sonne Am Ortsrand soll ein 2.000 Quadratmeter großer Solarpark entstehen



Ein Solarthermie-Kollektorfeld wie hier in Büsingen soll demnächst auch das Nahwärmenetz in Randegg ergänzen. swb-Bild: Solarcomplex

Wenn die Sonne vom Himmel lacht, freuen sich die Randegger bald doppelt: Nicht nur darüber, dass der Himmelskörper ihr Gemüt erhellt, sondern auch, dass er ihnen wertvolle Energie liefert – und zwar nicht nur für Körper und Geist. Denn die Gemeinde möchte am östlichen Ortsrand, auf dem Areal an der Dörflinger Straße hinter der Ottilien-Quelle, ein Solarthermie-Kollektorfeld errichten und damit ihr Nahwärmenetz ergänzen. Investor für das Projekt ist die Solarcomplex AG, die bereits in Büsingen unter anderem ein Solarthermie-Feld betreibt. Den Weg für einen Solarpark in

Randegg freigemacht hat in seiner jüngsten Sitzung der Gottmadinger Gemeinderat. Einstimmig stimmten die Räte dafür, das betreffende Gebiet im Flächennutzungsplan in eine Sondergebietsfläche umzuwandeln und einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den »Solarpark Randegg« aufzustellen. »Um im Sommerhalbjahr die benötigte Wärme in unserem Nahwärmenetz in Randegg nicht nur mit dem vorhandenen Holzhackschnitzelkessel zu erzeugen, planen wir eine solarthermische Anlage auf einer Freifläche. Damit soll in Zukunft die Sonne im Sommer-

halbjahr die gut 150 Gebäude mit Wärme versorgen«, informierte Solarcomplex-Vorstandsmitglied Florian Armbruster das WOCHENBLATT. Die solarthermische Kollektoranlage werde einen Umfang von 2.000 Quadratmeter haben und damit doppelt so groß sein wie die in Büsingen, die seit 2012 erfolgreich laufe, wie Armbruster hinzufügte. Begeistert von dem Vorhaben zeigte sich Bernhard Gassner von der SPD: Die Solarthermie sei eine feine Sache und würde das bestehende Nahwärmenetz mit der Holzhackschnitzelanlage an der Ottilien-Quelle hervorragend ergänzen, betonte er.

Hinzu komme, dass der Betrieb der Holzhackschnitzelanlage im Sommer nicht so lohnenswert sei – weshalb es gut wäre, in dieser Zeit auf Solarenergie zu setzen. »Damit wird das bestehende System deutlich effizienter«, hob Gassner hervor. Mit der Randegger Ottilien-Quelle hätte die neue Solarthermie-Anlage auf jeden Fall schon einen dankbaren und lohnenswerten Abnehmer, scherzte Bürgermeister Dr. Michael Klinger: Schließlich müsse das Unternehmen, wenn es draußen warm sei, »am meisten Flaschen waschen«. Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

Engen

Schnabelgrün und Naserot

Am Montag, 6. Februar, liest um 15 Uhr Annett Grote Kindern ab fünf Jahren die lustige Geschichte vom Raben Schnabelgrün vor. Im Anschluss daran wird etwas gebastelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldungen unter Telefon 07733/501839 gebeten.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Knallbuntes Spektakel

Der Filmclub des Fördervereins lädt am Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr zum zweiten Kinoabend des Jahres ein. Dieses Mal gibt es ein actionreiches Filmvergnügen, ein Kultfilm der 90er Jahre. Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Infos gibt es unter Telefon 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek. Zum Inhalt: 2214 bietet New York City einen futuristischen Anblick: Die Wolkenkratzer sind höher als je zuvor, der Verkehr findet nun mit fliegenden Autos statt. Inmitten dieses Großstadtmolochs jobbt der ehemalige Elitekämpfer Korben Dallas (Bruce Willis) als Taxifahrer. Jüngst geschieden, träumt Korben insgeheim von der perfekten Frau. Da fällt ihm die nahezu perfekte Leeloo (Milla Jovovich) in den Schoß... redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Ein Platz der Begegnung Hegau-Jugendwerk sammelt für neues Projekt

Im Hegau-Jugendwerk (HJW) wird großen Wert darauf gelegt, Eltern und Angehörige in die tägliche Arbeit einzubinden – unter anderem mit Räumen, die sowohl Begegnung schaffen als auch den Rückzug erlauben. Ganz in diesem Sinne ist das neue Projekt des Jugendwerks: Es soll ein Platz geschaffen werden, an dem sich die Patienten, ihre Angehörigen und auch die Mitarbeiter wohlfühlen, sich austauschen können, lachen, einander zuhören oder für einen Moment ihre Sorgen vergessen können – einen »Platz der Begegnung«. Es gibt vor dem Haus E (Krankenhauschule) einen Bereich, der alle Voraussetzungen für diesen »Platz der Begegnung« bietet. Aber: Der Platz ist in die Jahre gekommen und sieht derzeit wenig einladend aus. Er verfügt über zu wenige Sitzgelegenheiten und das gartenbauliche Konzept verhindert derzeit einen freien Blick auf die Schönheit der Umgebung. Diesen Platz wollen die Verantwortlichen des HJW zu neuem Leben erwecken, ihn öffnen, Leichtigkeit schaffen und eine Verbindung zum Rest des Geländes und der Umgebung her-

stellen. Noch in diesem Jahr sollen die Arbeiten beginnen; Ziel ist, den Platz ab dem nächsten Frühjahr nutzen zu können. Damit dies auch möglich wird, ist das Hegau-Jugendwerk auf die Unterstützung vieler angewiesen. Denn dieses Projekt ist kein Therapieangebot im herkömmlichen Sinne, es gibt dafür keine Zuschüsse, bei der Finanzierung des Projektes ist das HJW auf Geld-, Sach- und Zeitspenden angewiesen. Der Projektumfang beläuft sich auf rund 100.000 Euro. Durch die Unterstützung verschiede-

ner Stiftungen, der am Bau beteiligten Partner und diverser Mitarbeiteraktionen hat das HJW bereits die Hälfte der benötigten Mittel zusammen. Für die andere Hälfte freuen sich die Verantwortlichen über weitere Spenden. Das Spendenkonto: Verein der Freunde der Hegau-Jugendwerk GmbH e.V., Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE 61 6925 0035 0003 6494 23, BIC: SOALDES1NG. Selbstverständlich erhält jeder Spender eine abzugsfähige Zuwendungsbescheinigung. redaktion@wochenblatt.net



Den Platz vor dem Haus E möchten die Verantwortlichen des HJW neu gestalten. swb-Bild: pr

Vereinsnachrichten

Engen

OLDTIMER- UND FAHRZEUG-MUSEUM ENGEN
Jahreshauptversammlung,
Dienstag, 14.2., 20 Uhr im Oldtimer- und Fahrzeugmuseum, Hegaustraße 18, Engen.

Gottmadingen

NZ GERSTENSACK
Ordensabend, Freitag, 3.2., 19.30 Uhr, Narrenkeller Familie Benz.

VOKALENSEMBLE

KLANGFARBEN
Jahreshauptversammlung,
Donnerstag, 16.2., 19.30 Uhr, Gasthaus Kranz, Gottmadingen.

Hilzingen

GESANGVEREIN
Generalversammlung, Freitag, 17.2., 20 Uhr, FC Clubheim Hilzingen.

TC

Jahreshauptversammlung,
Freitag, 17.2., 20 Uhr, TC Clubheim.

Riedheim

MÄNNERCHOR
Jahreshauptversammlung,
Freitag, 10.2., 20 Uhr, im Clubheim Sportverein Riedheim.
Auf der Tagesordnung der Versammlung stehen unter anderem Wahlen.

Mühlhausen

NZ KÄFERSIEDER
Nachtumzug Freitag, 3.2., Markelfingen.
Narrentage Sonntag, 5.2., Markelfingen.

Tengen-Büßlingen

BÜRGERVEREIN »LINDE«
Für die Restaurierungsarbeiten des alten Büßlinger Kirchturnmuhwerks wird vom Bürgerverein Linde noch eine gerauchte Hobelbank gesucht.
Eine Kontaktaufnahme ist jeweils am Mittwoch zu den Öffnungszeiten möglich: 10 Uhr bis 12 Uhr und 15 Uhr bis 23 Uhr.
Auch weitere fachkundige Mitstreiter werden für die Restaurierung des historischen Uhrwerkes noch gesucht.
Weitergehende Informationen gibt es unter Telefon 07736/7376.

Stockach

LANDFRAUEN
Goldschmiedekurs, Sa., 4. und 11.2., bei Goldschmiedemeister Michael Niehl.
Anm. Tel. 0160/3657215.

Welschingen

MV
Jahreshauptversammlung des MV Welschingen am Fr., 10.2., 20 Uhr, Gasthaus Bären.

Engen



Viel Spaß auf der Piste hatten die Skifans der Jugend-Skifreizeit des Skiclubs Engen in Wald am Arlberg. Morgens ging es von dort ins nahe gelegene Skigebiet Golm im Montafon. Dort waren gute Schneebedingungen um den Skitag in vollen Zügen zu genießen. Freies Fahren sowie intensives Ski- und Snowboardfahren in betreuten Kleingruppen war möglich. Jeden Tag wurde das Skivergnügen mit einem abwechslungsreichen Abendprogramm ergänzt.

Termine und Kirchliche Nachrichten

BUND Gottmadingen: Treffen für Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren, Fr., 3.2., 14.30-16.30 Uhr, BUND-Naturschutzzentrum (Erwin-Dietrich-Str.3); Thema: Wachstum und Konsum. Info: freiwillige.nsz.hegau@bund.net oder 07731/977103.

Maxi Carvingschule Skikurs
Beginn zweiter Kursblock, Sa., 4.2./11.2./18.2., Wildhaus. Info: www.carvingschule.de.

Veranstaltung der CDU zum Thema »Innere Sicherheit«, Fr., 3.2., 20 Uhr, August-Dietrich-Saal Hilzingen.

Kath. Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Mi., 1.2., 19.30 Uhr, Vortrag »Die Heilkunde der Traditionellen Chinesischen Medizin« (TCM), St.-Gallus-Keller Bietingen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.2.2017:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büßlingen«: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum.
»Volkertshausen«: So., 8.30 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.2.2017:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Tengen«: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier.
»Büßlingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Duchtingen«: St. Gallus: Sa., 17 Uhr Gottesdienst.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Riedheim«: St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ebringen«: kein Gottesdienst.
»Randegg«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
Kabel-BW: 0800/8888112
Aach
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284
Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Testen Sie uns ...
Probewochen bei rehAKTIV
vom 6. bis 20. Februar 2017

... und unser gesamtes Trainingsangebot für 2 Wochen kostenlos und unverbindlich.

rehAKTIV
Frank Stolz
Physiotherapie & Training
Zur Wolfgang 4
D-78224 Singen-Bohlingen
Telefon: +49 (0) 7731 91 97 68
info@praxisrehaktiv.de
www.praxisrehaktiv.de

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Balori, Pilates, Hot Iron, GTS Power Workout

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädisch-schuhtechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
--	---	---

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de